

**Zeitschrift:** Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung  
**Herausgeber:** Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat  
**Band:** 43 (1967-1968)  
**Heft:** 12

**Artikel:** Moderne Rekrutierungsmethoden in der schwedischen Armee  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-705592>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 30.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Moderne Rekrutierungsmethoden in der schwedischen Armee

Am Sitze des Verteidigungsstabes in Stockholm orientierte Oberst Creuzer über das neue System, mit dem in Schweden die Wehrmänner erfaßt und für ihre Eignung in den verschiedenen Waffengattungen und Spezialtruppen getestet werden. Wir geben in den folgenden Ausführungen dem Referenten selbst das Wort:

«In den letzten Jahren ist es meine Aufgabe gewesen, die künftigen Systeme für Musterung und Aushebung sowie für Registrierung der Wehrpflichtigen bei der Wehrmacht und die technische Koordination innerhalb der totalen Landesverteidigung zu studieren. Ein Vorschlag wurde im vergangenen Herbst dem Verteidigungsminister vorgelegt. Meine Ausführungen werden sich mit einigen Punkten in diesem Vorschlag beschäftigen.

Nach dem schwedischen Gesetz ist jeder schwedische Mann wehrpflichtig von dem Jahr in dem er das Alter von 18 Jahren erreicht bis zu dem Jahr in dem er 47 Jahre alt wird, also 30 Jahre lang.

In Hinsicht auf unsere langen Grenzen und die große Fläche unseres Reiches im Verhältnis zu unseren 8 Millionen Einwohnern müssen wir uns um eine hohe personelle Wehrkraft bemühen. Das bedeutet nicht nur eine gute Ausbildung und eine hohe Mobilmachungsbereitschaft sondern auch, daß die Wehrpflichtigen planmäßig und hinsichtlich Fähigkeit, Alter, Beruf und Wohnungsort eingeteilt werden, in der Wehrmacht sowie auch in der totalen Landesverteidigung.

Dieser Zweck kann nach meinem Vorschlag besser erreicht werden, wenn die heutige Einteilung in mehrere kleine Aushebungsbezirke (21 Bezirke) in sechs größere Bezirke abgeändert wird und die Registrierung bei mehr als 60 Behörden – Truppenverbände – zu sechs größeren Registrierungsbehörden zusammengefaßt wird. Die Grenzen der Bezirke sind so vorgesehen, daß sie mit den Militärgebieten (Gruppenkommandos) übereinstimmen. Ich habe auch vorgeschlagen, daß Aushebung und Registrierung, die miteinander eng zusammenhängen, in gemeinsamer Organisation und unter einem gemeinsamen Namen «Personalverwaltung» zusammengefügt werden. Um die große Menge von Informationen bearbeiten und verwalten zu können, muß EDV\* verwendet werden. Im Anschluß an diese erweiterte Verwendung technischer Hilfsmittel habe ich vorgeschlagen, daß die Untersuchungen und Tests bei der Musterung verbessert und erweitert werden, vor allem so, daß man nicht nur prüft, ob der Wehrpflichtige kriegsdiensttauglich ist, sondern auch seine Fähigkeiten für verschiedene Stellen in den Waffengattungen. Wir sagen, daß wir eine Kapazitätsprüfung – eine positive Prüfung – erstreben. Wir erstreben aber auch eine solche erweiterte Untersuchung dafür, daß wir die Wehrpflichtigen schon bei der Aushebung so gut wie möglich für die verschiedenen Ausbildungsgruppen auswählen können und Männer, die für die Ausbildung nicht geeignet sind, ausscheiden bevor sie zur Grundausbildung einberufen werden. Die Untersuchungen und Tests bei der Aushebung müssen für den einzelnen Wehrpflichtigen vom heutigen halben Tag bis auf zwei Tage erweitert und in fest organisierten Zentralen durchgeführt werden. Dadurch wird es möglich,

sich moderner ärztlicher und psychologischer Untersuchungsverfahren zu bedienen.

Was die Kosten betrifft, bedeutet der Vorschlag eine Steigerung der Wirkung und der Auswahl innerhalb eines in der Hauptsache unveränderten Kostenrahmens. Es werden sekundäre wirtschaftliche Gewinne erzielt.

Nach diesem allgemeinen Ueberblick geht es darum, einige grundsätzliche Fragen etwas näher zu besprechen.

1. Zusammenhang, innerhalb der Personalverwaltung
2. Anschluß an die zivile Bevölkerungsregistrierung
3. Planierungsbedarf
4. Aerztliche und psychologische Untersuchungen etc.
5. «Analyse der Forderungen»
6. Zusammenhänge der Untersuchungen und Forderungen – Versuche
7. Systembild – Prinzip

Die Verwendung in der Kriegsorganisation soll so vorbereitet werden, daß die Männer durch Alarmzeichen mit Sirenen, im Fernsehen oder Rundfunk an ihre Mobilmachungsplätze gerufen werden.

**Hersteller von mechanischen Zündern aller Art, der in der ganzen Welt bekannten ELNA-Nähmaschinen und der ersten in Grossfabrikation hergestellten elektrischen Zahnbürste.**



**tavaro sa**  
genève

\* EDV = Elektronische Daten-Verarbeitung